

Protokoll

4. Generalversammlung des Einwohnervers eins Willerzell

Wann Freitag, 15. März 2013, 20.00 Uhr
Ort Mehrzweckhalle Schulhaus Willerzell
Anwesend 36 Personen gemäss Präsenzlisten

1. Begrüssung

Der Präsident Thomas Kubon begrüsst die Anwesenden und liest eine Liste mit den entschuldigtem Mitgliedern vor.

2. Präsenzliste

Es haben sich 36 Personen eingetragen. Das absolute Mehr beträgt 19 Stimmen.
Zur Traktandenliste gibt es keine Einwände.

3. Genehmigung des Protokolls der 3. Generalversammlung

Das Protokoll der 3. Generalversammlung wurde der Einladung beigelegt.
Es wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Präsidenten

Der Mitgliederbestand beträgt aktuell 230 Personen, es konnten also einige Neumitglieder gewonnen werden. Der Vorstand hatte im letzten Jahr folgende Termine: 5 Vorstandssitzungen, Durchführung des Summermärcht, Betrieb des Eisfeldes, Besuch von 2 Bezirksgemeindeversammlungen, Vorstandssessen. Der Summermärcht wird in Zukunft nur noch alle 2 Jahre durchgeführt, und zwar in den geraden Jahren. In den ungeraden Jahren organisiert die Frauengemeinschaft ein Fest mit Spiel und Spass für die ganze Dorfbevölkerung. Das Eisfeld bescherte dem OK mit frühem und häufigem Schneefall und anschliessend warmen Temperaturen grosse Arbeit, konnte aber doch einige Zeit erfolgreich betrieben werden.

5. Kassa / Budget / Rechnungsprüfungsbericht

Walo Schönbächler präsentiert den Abschluss per 31. Dezember 2012. Bei Einnahmen von Fr. 4'779.20 und Ausgaben von Fr. 3'352.80 resultiert ein Überschuss von Fr. 1'426.40. Das Vermögen beträgt Fr. 7'712.15. Die Rechnungsrevisoren René Schönbächler und Peter Gyr (abwesend) empfehlen die Rechnung zur Abnahme, was einstimmig angenommen wird.
Das Budget 2013 geht bei Einnahmen von Fr. 3'600 und Ausgaben von Fr. 6'950 von einem Defizit von Fr. 3'350 aus. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

Vize-Präsident, Kassier und 2. Rechnungsprüfer:

Beat Zehnder, Walo Schönbächler und Peter Gyr stellen sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung und werden einstimmig gewählt. Die Amtsdauer beträgt in allen Funktionen 2 Jahre.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages

Die von Thomas Kubon beantragte Beibehaltung des Mitgliederbeitrages von Fr. 20 pro Jahr und Mitglied wird diskussionslos und einstimmig angenommen.

8. Anträge von Mitgliedern

Es gab keine neuen Anträge, der Stand der laufenden Anträge ist wie folgt:

- Die Bushaltestelle Mösli wird nun doch mit der versprochenen Wartebucht ausgebaut. Für den öffentlichen Postautobetrieb, der ab 2014 nur noch einseitig um den vorderen Seeteil fahren soll, wäre diese nicht mehr nötig. Aber für die Schulkinder, die dort weiterhin auf den Schulbus nach Euthal warten müssen, wird die Sicherheit damit erhöht.

- Der Gehweg Sattelleggstrasse soll nun linksseitig realisiert werden; der Streckenabschnitt des einzigen Landeigentümers, der dagegen ist, wird einfach ausgelassen nach dem Motto: Jeder Meter abseits der Strasse ist ein guter Meter. Die Kosten sind im Bezirksbudget enthalten, für die Verträge wird der Bezirk jeden Landeigentümer persönlich anschreiben.
- Die Überbauung im Dorfkern verzögert sich; die Umzonung für den Hotelbau erfolgt frühestens 2015, der Landkauf für die Schularealerweiterung demzufolge ebenso; die bisherige Eigentümerin Immoswiz AG wird umbenannt in „im seeguet ag“, das Projekt wird überarbeitet und ein neuer Gestaltungsplan öffentlich aufgelegt; der Baubeginn der bereits bewilligten ersten beiden Mehrfamilienhäuser oberhalb der Seestrasse wird ebenfalls verschoben.
- Die neue Veranstaltungstafel wird präsentiert, sie gefällt; einzig zu reden gaben die Bewilligungsgebühren, welche mit Fr. 1'280 einen beträchtlichen Teil der Gesamtkosten ausmachen; die Tafel kann von allen Mitgliedern des Einwohnerversins zur Bekanntmachung von Veranstaltungen genutzt werden; Tafeln zum Beschriften sind beim Präsidenten des Einwohnerversins erhältlich zum Selbstkostenpreis von Fr. 40 das Stück.

9. Aktueller Stand der Arbeiten

- für den Hochwasserschutz Dimmerbach haben die beiden betroffenen Landeigentümer die Erstellung eines Geschiebesammlers abgelehnt; jetzt arbeitet der Kanton ein Konzept aus. Die Umsetzung erfolgt am besten durch die Gründung einer Wuhrkorporation, der Bezirk übernimmt die Federführung; im Sommer 2013 soll eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung stattfinden.
- Der Dorfladen im Gasthof Schlüssel lief in den Sommermonaten sehr gut. Im Winter ist der Umsatz leider sehr zurückgegangen. Die Betreiberin, die Bäckerei Winet von Euthal, ist aber weiterhin interessiert, den Standort Willerzell zu führen. Jederzeit werden Ideen und Anregungen betreffend den Bedürfnissen entgegengenommen. Um das weitere Bestehen zu sichern, ist man auf die Einkäufe der Bevölkerung im Laden angewiesen. Man muss nicht immer nach Einsiedeln fahren.

10. Verschiedenes

- Die Zukunft des Willerzeller-Viadukts ist ungewiss. Die Verpflichtung zum Unterhalt durch die SBB läuft mit dem Ende der Konzession 2017 ab. Nachdem die Fahrbahn im Sommer 2007 erneuert wurde, muss in den nächsten 2-3 Jahren die komplette Unterkonstruktion saniert werden, was je nach Ausführung enorme Kosten generiert. Je nach Sanierungsvariante beeinflusst dies die Lebensdauer des Viadukts. Hinzu kommt, dass gemäss kantonalem Richtplan die Erschliessung über die Sattellegg in Zukunft über den Steinbachviadukt geführt werden soll und somit der Willerzeller Viadukt zu einer Bezirksstrasse degradiert wird. Der Einwohnerversin hat beim Bezirk die Notwendigkeit des Viadukts für das Dorf Willerzell bereits dargelegt. Dieser stellt den Lebensnerv für das Viertel dar, den man häufig mehrmals täglich benutzt, sei es für die Schule, den Arbeitsplatz, das Einkaufen, kulturelle Veranstaltungen etc. Es bleibt also zu hoffen, dass die derzeitigen Verhandlungen mit der SBB für den Bezirk Einsiedeln gute Resultate bringen. Der Einwohnerversin soll in den Entscheidungsprozess des Bezirks miteinbezogen werden. Peter Schönbächler kommt mit der Idee, dass man den Viadukt unter Schutz stellen lassen könnte als interessantes Bauwerk von früher; solche werden nicht abgerissen.
- der seit Jahrzehnten geplante Strandweg rund um den Sihlsee hat zu einem „Entwicklungskonzept Sihlsee“ EKS geführt. Daraus soll ein Nutzungskonzept Sihlsee entstehen, worüber im Juli 2013 öffentlich informiert werden soll. Ein öffentliches Mitwirken im Herbst ist ebenfalls geplant.

Zum Schluss macht Thomas Kubon noch auf die Homepage www.willerzell.ch aufmerksam. Anschliessend wird zum Apéro eingeladen.

Schluss der Versammlung: 21.15 Uhr

Aktuarin Martha Kälin

Martha Kälin